



AutoClassic

4,80 €
Deutschland

Österreich 5,50 €
BelLux 5,70 €
Griechenland 7,20 €
Spanien 6,70 €
Finnland 7,40 €
Italien 6,70 €
Schweiz 8,20 Sfr



www.autoclassic.de

MERCEDES-S-KLASSE
Kaufberatung für die Kultlimousine

Seite 58



Reise-Oldies

Die besten Klassiker für den Urlaub

Seite 14



Vergleich Shooting Brakes

Wer ist der schönste

Lancia H.P. und Volvo 1800 ES

Seite 40



10x Powerkombis der 90er

Seite 32

Exotischer Kombi
Paul Newman und sein Volvo 740 Turbo

Seite 54



Reportage



OST-CAMPING

Wir sind so frei

Seite 48



Seite 26

Brasilien T2 und Chevrolet Greenbrier

GÜNSTIGE CAMPER

Alfa Giulia Giardinetta

Eleganter Italo-Kombi

Traumklassiker



Seite 108

SERVICE & WERKSTATT



Abgestellt
Wie lagert mein Oldie sicher?

Seite 96

Eingepackt
Welches Werkzeug gehört an Bord?



Seite 98

Umgebaut
Teil 1: Neues im VW T2 Camper

Seite 102



ZEPPELIN

100 Jahre



german
brand
award
2023
winner

Chronograph Automatic
Sellita SW510
Sapphire Crystal
Ref. 8618-4



www.pointtec.de
#PioneersOfTheSky

Entdecken Sie hier unsere
100 Jahre Serie mit
weiteren Modellen



Reisen unter Freunden

Lieber Oldtimerfreund,

schon im Urlaub gewesen? Mit dem Oldtimer oder doch lieber auf Nummer sicher mit dem Alltagsneuwagen? Doch warum nicht mal mit dem Oldie? Zu wenig Platz für das Gepäck? Kein Problem. Wir haben Oldtimer-typen auf ihre Reisetauglichkeit geprüft. Wenn Sie gerne mit dem Roadster reisen, genügt kleines Gepäck, den Rest schicken Sie voraus oder lassen ihn weg. Noch besser eignen sich die beiden Shooting Brakes Volvo 1800 ES und Lancia H.P. Exekutive. So viel Stil beim Reisen hat sonst niemand. Nur halten Sie sich bitte an den Style Guide für Koffer und Taschen – man sieht sie.

Sie reisen mit Kind und Kegel? Dafür haben wir zehn Youngtimer-Classics-Kombis ausgesucht, die Sie schnell ans Ziel bringen. Die gibt es zum Bruchteil eines neuen Passat, plus positiver Rendite beim Wiederverkauf. Sollte die Gemahlin meckern, erzählen Sie ihr einfach, dass Paul Newman auf schnelle Kombis stand. Den Beweis tritt sein individueller Volvo 740er turbo an.

Sie wollen doch lieber campen, Ihnen sind aber die 111.000 Euro für den neuen VW California zu viel?

Dann bauen Sie den Camper doch selbst. Wie, zeigen wir Ihnen in unserer Serie zum Upcycling eines T2. Oder Sie schauen bei den Ost-Campers nach Inspiration. Ein Klappfix-Wohnwagen hat am Strand von Usedom auch seine Reize. Wollen Sie nicht basteln, aber trotzdem sparen, dann sind der T2 als Brasilien-Import und der Chevrolet Greenbrier als Camper eventuell etwas für Sie? Beide haben wir verglichen – uns haben die sonderbaren Findlinge gut gefallen.

Und wohin soll die Reise gehen? Zur Eingewöhnung in den Oldie-Urlaub bleiben Sie erst mal in Deutschland und wandeln auf den Spuren von Bertha Benz. Wenn Sie aus dieser Region Wein mitnehmen wollen, empfehlen wir den Traumklassiker Alfa Romeo Giulia Giardinetta. Der funktioniert auch nördlich des Brenners als elegantes Transportgefährt. Ein wenig Platz sollten Sie im Kofferraum allerdings freihalten, denn Reisewerkzeug muss auch noch mit. Wie das geht und was Sie alles brauchen? Wir verraten es. Für eine sichere Fahrt, fürs Ankommen und für den Fahrspaß. Gute Reise!

Herzlichst Ihr Sven Jürsch

Besuchen Sie uns im Internet: www.autoclassic.de

frisst Rost schützt Eisen



www.brunox.de

Inhalt



12

TITELGESCHICHTE
Oldtimer für die Reise

TEST & TECHNIK

12 Reise im Oldtimer

TITEL Optimal reisen mit dem Klassiker. Welcher Autotyp bringt Fahrspaß, welcher Frust. Ein Konzeptvergleich

22 Französische Raumfahrt

PORTRÄT Der Renault Espace war ein Vorreiter in Sachen Minivan. Wir stellen die erste Generation vom Kunststoffbus vor und sagen, worauf es beim Kauf ankommt

26 Preiswert wohnen

PORTRÄT Klassische Wohnmobile einmal anders. Volkswagen Brasilien T2 und der Chevrolet Greenbrier sind zwei originelle Alternativen zu teuren Campern

32 Große Auswahl

TOP-TEN Schnelle Familienkombis waren in den 90ern der Renner. Heute sind sie preiswert zu haben und bieten neben Raum auch Fahrfreude pur

40 Elegant verreisen

VERGLEICH Shooting Brakes sind die stilvolle Alternative zum Kombi. Lancia Beta und Volvo 1800 ES buhlen um die Gunst der Käufer

58 Großes Kino

KAUFBERATUNG Der W 126 von Mercedes ist die Kultlimousine der 80er. Die Schwächen und Stärken der V8-Modelle führt die Kaufberatung vor

40

VERGLEICH
Shooting Brakes





26

CAMPER
Ungewöhnliche Alternativen



54 **LESERAUTO**
Volvo 740 turbo



22 **PORTRÄT**
Renault Espace



REPORTAGE
Ost-Camping 48



58 **KAUFBERATUNG**
Mercedes W126

Fahrzeuge in dieser Ausgabe

Alfa Romeo Giulia Giardinetta	108
Audi S6	32
Audi NSU Ro80	12
BMW M5 touring	32
BMC MGB Roadster	12
Citroën XM 3,0	32
Chevrolet Greenbrier	26
Fiat Multipla	11
Lancia Beta H.P.	40
Mercedes-Benz 230 CE	12
Mercedes-Benz 560 SE	58
Mitsubishi Sigma	32
Opel Omega 24V	32
Opel Kadett Caravan	12
Pontiac TransSport.....	11
Renault R4	12
Renault Espace	22
Renault Avantime	11
Volkswagen T2	26
Volkswagen T1	12
Volvo 740 turbo	54
Volvo 850 T5 R	33
Volvo 1800 ES	40

MENSCHEN & MOTOREN

46 Exotische Rallye

REPORTAGE Aus einer fixen Idee eine Rallye machen. So entstand Prag-Istanbul auf den Spuren des Orient Express

48 Ungezwungene Ferien

REPORTAGE Camping hatte im Osten Deutschlands einen besonderen Stellenwert. Wir besuchten das Campingtreffen von Klappfix und Co.

54 Eiliger Paul

LESERAUTO Ein ungewöhnliches Leserauto ist der Volvo 740 turbo Kombi von Paul Newman. Der vom Motorsport begeisterte Mega-Star ließ den Schweden nach seinen Vorstellungen umbauen

86 Auf ein Neues

EVENT Nach der Pandemie trafen sich VW-Bus-Fans in Hannover zum Bulli Festival. Wie mischten uns unters Volk

88 Damenwahl

REISE Im klassischen Mercedes Roadster geht es auf den Spuren von Bertha Benz durch Rheinland-Pfalz

108 Warum nicht?

TRAUMKLASSIKER Der Alfa Romeo Giulia Giardinetta war der erste Kombinationskraftwagen der Italiener. Der Kombi ist rar und unser Traumklassiker

114 Wahrheitsfindung

BENZINGESPRÄCH Restaurator Klaus Kienle nimmt im Interview Stellung zu den aktuellen Betrugsvorwürfen um angebliche Fahrzeugdoubletten

AutoClassic-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf www.mykiosk.com

RUBRIKEN

3 Editorial	106 Shop
6 Auftakt	115 Impressum
8 Panorama	113 Vorschau
63 Markt	114 Interview
80 Termine	

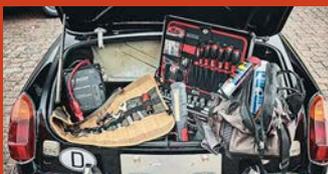
SERVICE & WERKSTATT

96 Ruhiggestellt

SERVICE Wohin mit dem Oldie in der Winterpause? Tipps zum richtigen Einlagern und wie man Stress mit den Behörden vermeidet

98 Ausgepackt

SERVICE Werkzeug und Hilfsmittel für die große Urlaubsfahrt. Was muss mit und auf was kann man verzichten?



102 Aus alt mach neu

WERKSTATT Das Wohnmobil zum Selberbauen. 1. Teil der Serie zum Umbau des T2 auf einen aktuellen Standard





Alles, was ihr wollt

Text: Sven Jürisch ♦ Foto: Hersteller

Die Autohersteller ziehen die Zügel an. Immer mehr Modellreihen werden aus Rentabilitätsgründen eingestellt. Mercedes etwa will nur noch Margenstarke Top-Baureihen produzieren, bei VW und Ford fallen die Butter-und-Brot-Autos weg. Einen Volkswagen Polo oder einen Ford Fiesta werden wir künftig nicht mehr als Neuwagen kaufen können. Einen Golf bald nur noch in einer Karosserieversion und mit zwei Ausstattungslinien. Der Konfigurator verkommt zum Alibiprogramm.

Was bleibt, sind preiswerte Importmodelle aus Fernost, über deren Gesamt-Ökobilanz der Mantel des Schweigens gebreitet wird.

Wie es einmal war, zeigt uns Opel. Das Modellprogramm zu Beginn der 1970er-Jahre bot für jeden etwas. Vom einfachen Kadett als preiswertes Transportmittel für jedermann über die Ascona- und Rekord-Modelle bis hin zum Luxusliner der KAD-Baureihe. Ein Modellprogramm, so fein auf die Wünsche der Kunden abgestimmt, dass beinahe jeder seinen Traumwagen finden konnte. Zu erschwinglichen Preisen und mit der Möglichkeit der individuellen Ausstattung. Selbst für Sonderlinge wie den Ascona Voyage oder einen zweitürigen Rekord war Raum. Überhaupt hatten Zweitürer Hochkonjunktur, wenn man sich das Portfolio der Rüsselsheimer ansieht. Immerhin zehn Modelle konnten bestellt werden.

Heutzutage dürfte eine solche Vielfalt den Controlleuren den Schweiß auf die Stirn treiben. Inzwischen gilt schon der Wunsch nach einem Schiebedach als exotisch und andere Farbwünsche als Schwarz und Silber werden mit hohen Aufpreisen geahndet. Persönliche Note an einem modernen Auto? Fehlangeize.

Dann lieber einen Klassiker wählen, wo sich die Vorbesitzer des Kadett Coupé noch bei der Bestellung mit schwarzen Rallyestreifen auf zartem lila Lack austoben konnten und so bekamen, was sie wollten.



Mit einer gigantischen Skulptur ehrt Porsche seine Historie

› PORSCHE - FESTIVAL OF SPEED

Für die Ewigkeit

Porsche nimmt bei der 30. Auflage des „Goodwood Festival of Speed“ eine besondere Rolle ein. Anlass ist das Jubiläumsjahr „75 Jahre Porsche Sportwagen“.

Bereits zum vierten Mal wurde Porsche als Marke beim Festival of Speed gewürdigt, wozu auch der Bau einer eigens angefertigten Skulptur vor dem Goodwood House gehört. Die von dem Londoner Designer Gerry

Judah entworfenen Plastik, die aus insgesamt 50 Tonnen Stahl besteht, präsentiert sechs Fahrzeuge aus 75 Jahren Porsche-Historie. Dabei handelt es sich um einen 356 von 1951, den 718 Formel 2 von 1960, den 962C von 1990, den 911 Typ 997 Sport Classic von 2009, den 963 und den neuesten 911 Typ 992. „Die Inspiration kam von dem Wunsch, etwas Feierliches zu schaffen“, sagte Judah über die

Form seines Kunstwerks. „Als würde man ein Feuerwerk entzünden, um die Freude an einem Stück zu steigern.“

Das Modell erhebt sich mit einer Höhe von 28 Metern und einer Breite von 26 Metern über das Festivalgelände. Die aus Stahl gefertigte und 40 Tonnen schwere Struktur wird von einem 290 Tonnen schweren Betonfundament getragen.

Hotel California

› RETROSPEKTIVE - 35 JAHRE VW CALIFORNIA

Die Geschichte des California beginnt 1988 mit einem Reisemobil-Sondermodell auf Basis der Transporter-Generation T3. Im Spätsommer des Jahres wird dieser erste California auf dem Essener Caravan Salon präsentiert. Zwei Farben sind lieferbar: „Pastellweiß“ und „Marsalarot“. 39.900 DM kostet das Reisemobil, bereits im ersten Jahr sind 5.000 Exemplare verkauft. Bald entwickelt sich der California zur eigenen Modellreihe und in nur drei Jahren greifen 22.000 Reisemobilisten zu. Im August 1990 dann der Wechsel zum T4. Nach vier Jahrzehnten heckgetriebener Transporter mit Vierzylinder-Boxermotoren dreht VW den Spieß um: Der Motor sitzt nun vorn und treibt die Vorderräder an. Damit gibt es nun auch deutlich mehr Platz im Heck, weswegen die Volkswagen-Werbung als Slogan der Anzeigenmotive zur Markteinführung vom „Hotel California“ spricht. „Ruhige Lage, komfortable Ausstattung, Panorama garantiert.“ Eine Anspielung an den Song der Eagles und das Hotel in West-Hollywood. Bis 2003 verkauft er sich rund 39.000 Mal.



So schön war Camping in den 90ern: Einsam am Strand

Fotos: Hersteller

BMW-Flussleiche

› MUSS MAN SICH LEISTEN KÖNNEN

W eil eine Zierleiste an seinem restaurierten Fünfer BMW fehlte, ersteigerte ein Bayer ein Spenderfahrzeug der besonderen Art, eine Wasserleiche. Der BMW 520 der Baureihe E 12, den das Wasserwirtschaftsamt Landshut aus der Isar barg, war seit über 35 Jahren tief im Schlamm versunken, so zumindest die Vermutung aufgrund des 1988 abgelaufenen TÜV: Für exakt 520 Euro bekam ein Werkstattbesitzer den Zuschlag. Der BMW wird allerdings nicht restauriert. Der Käufer benötigte lediglich eine hintere Stoßstangenleiste für ein bereits restauriertes Modell gleicher Bauart, die nirgendwo mehr aufzutreiben war. So wird der BMW aus der Isar möglicherweise noch einmal angeboten werden – nur ohne die Leiste am Heck.



Der Fünfer BMW war trotz unsachgemäßer Lagerung noch in einem Stück

Über 20 Millionen

Ford Fiesta wurden in 47 Jahren gebaut. Mehrmals war der Kleinwagen das meistverkaufte Auto seiner Klasse, die Ford mit dem Fiesta quasi miterfunden hat. Klein und günstig, so der gute Ruf des Autos. Am 7.7.2023 lief im Kölner Werk nun der letzte Fiesta vom Band. 1976 kostete das erste Modell mit 40 PS 8.440 D-Mark. Ein Auto für junge Menschen und Familien mit kleinem Budget und ein beliebtes Anfänger-Auto, das auch als Gebrauchtwagen Karriere machte. Über die Jahrzehnte wuchs der Fiesta und nahm immer anspruchsvollere Technik an Bord. Das ließ die Preise emporschnellen, im Kleinwagen-Segment kaum mehr durchsetzbar. Künftig soll in Köln ein Elektromodell gebaut werden.



Nach der siebten Modellgeneration ist nun Schluss

Bitterer Abschied

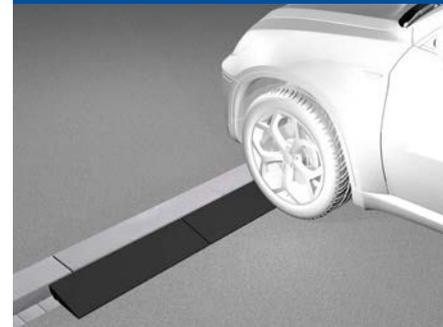
› ERICH BITTER GESTORBEN

Als ehemaliger Rad- und Autorennfahrer folgte Erich Bitter 1971 seiner Vision vom eigenen Fahrzeug und stellte auf der IAA 1973 ein erstes Modell vor: den BITTER CD auf der Basis des Opel Diplomat V8. Das bildschöne Coupé wurde schnell zum Statussymbol vieler Promis, Ski- und Fußballstars sowie von Motorsportlern. Insgesamt fanden 395 Exemplare des rund 60.000 D-Mark (30.000 Euro) teuren Bitter CD ihre stolzen Besitzer, darunter Showstars wie Howard Carpendale, Ireen Sheer oder Heino, Auch Walter Röhrl und Stefan Bellof legten sich einen Bitter zu. Es folgten weitere exklusive, in Kleinserie gefertigte Fahrzeuge wie der BITTER Kadett Aero, BITTER SC, die Konzeptstudie CD2,



BITTER Vero und der Insignia A by BITTER. Seine letzten Jahre verbrachte Erich Bitter meist zu Hause oder aber für ein paar Tage im Schwarzwald auf einen Bauernhof aus dem 16. Jahrhundert. Sein Erbe führt seit 2016 der Neffe von Erich Bitter mit der Bitter Automotive GmbH weiter.

PROFIMAT® Bordsteinrampe



Schutz von Reifen und Felgen



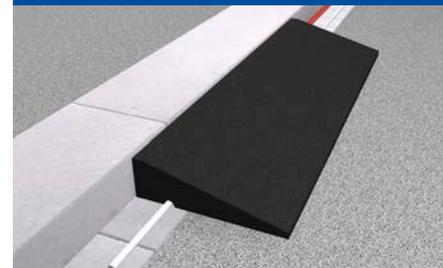
Integrierte Kabelkanäle



Barrierefreiheit



Frost- und wetterbeständig



EINFACH NACHHALTIG

- ✓ Lange Haltbarkeit durch hochwertigen Wertstoff
- ✓ CO₂ Einsparung durch kurze Transportwege
- ✓ Recycling nach Lebensende möglich

Made in Germany

www.profimat.com

> SONDERAUSSTELLUNG 25 JAHRE AUDI TT

Kurz vor Schluss

Mit seinem Seriendebüt vor 25 Jahren schrieb der Audi TT Designgeschichte. Audi Tradition nimmt ein Vierteljahrhundert Audi TT zum Anlass, den Sportwagen in der Ausstellung „State of the ArTT“ zu zelebrieren. Zu sehen ist die Sonderschau vom 24. Juli bis zum 24. September im Audi museum mobile in Ingolstadt.

„Bringt dieses Auto in Serie – aber bitte exakt so!“, lautete die Publikums-Reaktion auf die erste Studie des Audi TT. Ende 1995 fällt dann die Entscheidung: Das Audi TT Coupé wird gebaut und kommt 1998 auf die Straße. Für Designer Torsten Wenzel, der am TT mitwirkte, ist das Auto bis heute unverändert „eine fahrende Skulptur, höchste Qualität in Flächen und Linien“. Zwei Generationen hält die Liebe der Ingolstädter zu ihrer Ikone. Generation drei wird dann voraussichtlich die letzte sein und der TT damit endgültig zur automobilen Ikone werden.



Am Design des TT änderte Audi in drei Generationen nur wenig

Stecker gezogen

> KEIN ELEKTROKÄFER

Wie Volkswagen-Markenchef Thomas Schäfer in einem Interview mit der britischen Autozeitung „Autocar“ verkündet, steht Volkswagen nicht der Sinn nach einer Neuauflage des Klassikers Käfer als Elektromodell. Laut Schäfer hätte das Modell seine Zeit gehabt und nun müsse es weitergehen. Er sei stolz auf das Erbe der Vergangenheit, aber dies sei nicht das, was uns ausmacht, so Schäfer. Noch 2019 war Volkswagen anderer Ansicht und präsentierte sich stolz mit zwei E-Käfern bei der „Mille Miglia Green“.



Den E-Käfer wird es von VW nie geben

Alte Werte, neu entdeckt

> LANCIA KONZEPTEFAHRZEUG

Das Oldtimer-Treffen „Le Mans Classic“ feierte nicht nur den 100. Geburtstag des 24-Stunden-Rennens, sondern auch die Auferstehung einer tot geglaubten Marke. Lancia präsentierte das Konzeptfahrzeug Pu+Ra HPE, das einen Ausblick auf zukünftige Serienmodelle gibt. Seite an Seite mit der Lancia Aurelia B20S aus dem Jahr 1956 zog das Konzeptfahrzeug die Blicke auf sich. Mit seiner Coupé-Form und fließenden Linien zitiert es das Design der Lancia Aurelia oder der Lancia Flaminia, zwei der Oldtimer der Marke. Der Lancia Pu+Ra HPE, ein elektrisch angetriebenes, fahrbares Konzeptfahrzeug, gibt einen Ausblick auf die zukünftigen

Fahrzeugmodelle von Lancia. Der Lancia Pu+Ra HPE verkörpert die Vision in Bezug auf Design und innovative Technologie. Die Buchstaben-Kombination Pu+Ra steht als Abkürzung für Pur und Radikal, zwei Synonyme für die neue Designsprache. Sie folgt künftig dem Prinzip, Fahrzeugvolumina aus der Schnittmenge elementarer geometrischer Formen wie Kreis und Dreieck entstehen zu lassen. Details von historischen Fahrzeugen der Marke, darunter die an den Lancia Stratos erinnernden Rückleuchten oder die Schattierungen auf der Heckscheibe, die an die Jalousien des Lancia Beta HPE erinnern, schaffen Erinnerungen an die Ikonen des Autobauers.



Ob der Lancia jemals so in Serie geht?

Kompetenz

> TÜV CLASSIC CENTER



Kompetenz für Oldtimer: TÜV Süd Classic-Center

Am 25. Juni fiel der Startschuss für das neue TÜV Süd Classic-Center in Schwäbisch Gmünd. In der gleichzeitig eröffneten Manufaktur B26 im alten Ritz-Pumpenwerk steht so die gesamte Service-Palette rund um historische Fahrzeuge zur Verfügung.

„Wir freuen uns riesig, dass wir hier an diesem historischen Ort und inmitten der Fangemeinde unser neues Classic-Center eröffnen können“, sagt Michael Wendt, Leiter der Niederlassung Aalen bei TÜV Süd Auto Service. Die Services in der B26 umfassen Oldtimer-Gutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens, Haupt- und Abgasuntersuchung, Änderungs- und Vollgutachten sowie Versicherungs- und Wiederaufbauwertgutachten, Schaden- und Wertgutachten. Außerdem begleiten die TÜV-Profis ihre Kunden umfassend in Sachen Reparatur und Restauration.

Die Experten verfügen zudem über einen Datenblatt-Service für über 90 Prozent aller Pkw-Serienfahrzeuge und viele Motorradmarken.